

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Hort Lüchow



POPCORN e.V.

Eigeninitiative von Eltern zur außerschulischen Betreuung von Kindern im Alter von 6-14 Jahren

Hort Lüchow: Junkerstraße 2, 29439 Lüchow, Tel. 05841- 709056

Geschäftsstelle: Lange Straße 8, 29451 Dannenberg, Tel. 05861/9835558

Stand:20.12.2022



Horte sind Orte

- * **wo ich spiele, was und mit wem ich möchte**
- * **wo ich lerne, mit Feuer umzugehen**
- * **wo ich lerne, auf einem Bein zu stehen**
- * **wo ich tanze und musiziere**
- * **wo ich auf Bäume klettere**
- * **wo ich mich mit meinen Freunden streite und meistens auch wieder vertrage**
- * **wo ich gärtnerere und ernte und hierfür Sorge trage**
- * **wo ich träume und philosophiere**
- * **wo ich unbemerkt mit Fingern multipliziere**



1.0 Herzlich Willkommen

2.0 Rahmenbedingungen

- 2.1 Lage der Einrichtung
- 2.2 Räumlichkeiten – Innen und Außen
- 2.3 Außengruppe Wustrow
- 2.4 Öffnungszeiten
- 2.5 Zusammensetzung der Gruppen

3.0 Unser Team

4.0 Unser Hortalltag

- 4.1 Tagesablauf
- 4.2 Hausaufgabenbetreuung
- 4.3 Freispiel
- 4.4 Feriengestaltung
- 4.5 Essen

5.0 Pädagogische Ziele / Methoden

- 5.1 Sicherheit / Geborgenheit
- 5.2 Toleranz und Wertschätzung
- 5.3 Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung
- 5.4 Spaß und Lebensfreude
- 5.5 Bildungsauftrag

6.0 Elternarbeit

7.0 Schutzkonzept

- 7.1
- 7.2

8.0 Qualitätssicherung

9.0 Kooperationen

10.0 Rechtliche Grundlagen

11. Entstehung des Vereins

12. Schlussbemerkung





1. Herzlich Willkommen

Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Arbeit in unserer Einrichtung, des Hortes Popcorn in Lüchow.

„Wir freuen uns über ALLE Kinder und ihre Familien und heißen Sie herzlich willkommen.

Bei uns ist jedes Kind gern gesehen, egal welcher Herkunft und Religion, welcher Erstsprache und welchem Entwicklungsstand.

Unser Konzept verspricht bunte Vielfalt im Alltag. Es ist uns wichtig, ALLE mit einzubeziehen und teilhaben zu lassen.

Unsere Projekte und Freispielmöglichkeiten, Spiel- und Materialangebote richten sich nach den Bedürfnissen und der Verschiedenartigkeit der Kinder.“





2. Rahmenbedingungen

2.1 Lage der Einrichtung

Lüchow ist eine Kleinstadt im ländlichen Raum. Unser Hort befindet sich direkt im Zentrum der Stadt. Die Grundschule liegt ca. 1,7 km Fußweg vom Hort entfernt. In Lüchow nutzen wir unter anderem das Hallenbad, die Sporthalle (derzeit nicht möglich) und die Skaterbahn. In unmittelbarer Nähe unserer Einrichtung befindet sich der Amtsgarten, ein Park, mit einem großen Spielplatz und einer Fußballwiese. Mit Fahrrädern oder zu Fuß sind nahe gelegene Wiesen, Felder und kleine Sumpfbiotope schnell zu erreichen.

2.2 Räumlichkeiten – Innen und Außen

Unsere Horträume befinden sich in einem großzügigen Fachwerkhaus. Die Räumlichkeiten erstrecken sich über zwei Etagen.

Die Räume sind alters- und kindgerecht eingerichtet. Sie vermitteln eine wohnliche Atmosphäre. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten wurden die Kinder mit einbezogen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der alters- und sozial durchmischten Kindergruppe wurden berücksichtigt.

Funktionsräume z.B. Chill-, Ruhe- und Werkraum ergänzen die Gruppenräume.

Das Außengelände unseres Hauses umfasst einen kleinen Innenhof mit einem Durchgang in den Garten, umgeben von Nebengebäuden, die zum Abstellen der Gartengeräte und anderer Dinge dienen z.B. als Garage für vier große Kettcars.





Der Garten, ist ausgestattet mit einem Spielhaus, einer Sitzecke, einem Naschgarten und einer großen Sandkiste, die im Sommer mit einem großen Sonnensegel überdacht ist.

Weiter gibt es hier ein Trampolin und ein Klettergerät.

Unser Garten liegt direkt an der alten Jeetzel, die bei den Kindern als Spielstätte, Erkundungsort und zum Kajakfahren sehr beliebt ist.

2.3 Außengruppe Wustrow

Wustrow ist eine Kleinstadt, ca. 4 km von Lüchow entfernt. Unsere dortige Außengruppe befindet sich direkt in der Grundschule des Ortes.

Die Gruppe ist ausgelegt für maximal 20 Kinder. Zur Zeit haben wir eine Betriebserlaubnis für 12 Kinder.

Der ehemalige Musikraum und ein kleiner Nebenraum wurden für die Außengruppe alters- und kindgerecht mit Funktionsecken auf die Bedürfnisse der Kinder eingerichtet. Außerhalb der Schulzeit können noch weitere Räumlichkeiten, der Schule, von uns genutzt werden.

Das Außengelände ist sehr großzügig geschnitten, mit viel Platz zum Toben und vielen Spielgeräten, wie z.B. eine große Rutsche, Klettermöglichkeiten, Sandkiste, eine Nestschaukel und eine Tischtennisplatte.

In dem angrenzenden Wald wird sehr gerne gespielt.





2.4 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten in der Schulzeit

Montag – Freitag 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
mit Sonderöffnung bis 17:30 Uhr

Durch einen Kooperationsvertrag mit der Grundschule Lüchow, holen wir die Kinder der ersten und zweiten Klasse schon um 12:00 Uhr von der Schule ab.

Öffnungszeiten in den Ferien

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr
mit Sonderöffnung ab 8:00 Uhr – 17:30 Uhr

Die Kinder der Außengruppe Wustrow werden in der Ferienzeit in Lüchow betreut.

Schließtage

Die Einrichtung ist in den Sommerferien für 3 Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Eventuelle Schließungen für Fachberatungen und Fortbildungen werden den Eltern rechtzeitig bekanntgegeben.





2.5 Zusammensetzung der Gruppen

Wir betreuen Kinder im Alter von 6-14 Jahren. Der Hort besteht aus 2,5 Gruppen.

Ein Großteil der Kinder geht in die Grundschule. Einige kommen aus den weiterführenden Schulen. Die Gruppen sind nach Alter getrennt:

- * Gruppe eins, 20 Kinder der 1. bis zur 4. Klasse
- * Gruppe zwei, 20 Kinder der 1. bis zur 3. Klasse
- * Gruppe drei, 12 Kinder der 4. Klasse und der weiterführenden Schulen.
- * Außengruppe Wustrow, 12 Kinder der Grundschule Wustrow und der weiterführenden Schule aus Clenze

Die Kinder gehören unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen an. Sie kommen aus Familien mit unterschiedlichen Familienzusammensetzungen.

3. Unser Team

Zum heutigen Zeitpunkt arbeiten im Hort Lüchow/Wustrow

- * Sechs staatlich anerkannte Erzieher*innen
Eine Sozialassistentin und eine Kinderpflegerin
- * eine Köchin
- * eine Hauswirtschaftskraft
- * eine Reinigungskraft
- * ein Hausmeister





Wir geben jungen Erwachsenen die Möglichkeit bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren und für ein Jahr Teil unseres Teams zu werden.

Wir bilden aus! In Zusammenarbeit mit Fachschulen für Sozialpädagogik bieten wir Ausbildungsplätze für angehende Sozialassistenten/innen und Erzieher/innen an, um sie in ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen.

4. Unser Hortalltag

4.1 Tagesablauf

Ein regelmäßiger Besuch des Hortes ist wichtig für die Kinder, damit sie sich leichter in die Gruppe eingewöhnen bzw. sich mit dem gesamten Tagesablauf vertraut machen, Freundschaften knüpfen und an gemeinsamen Aktionen teilnehmen können. Die immer wiederkehrende Tages- und Wochenstruktur bietet den Kindern eine Orientierungshilfe und Sicherheit.

- * Schulwegbegleitung der 1.- 4. Klasse
- * Gemeinsames Mittagessen
- * Hausaufgabenbetreuung
- * Freispiel
- * kleines „ Kaffeekränzchen“ am Nachmittag
- * z.B. Näh- und Küchenprojekte





4.2 Hausaufgabenbetreuung

Nach dem Essen geht es für die Gruppen jeweils an die Hausaufgaben. Während der Erledigung der Hausaufgaben stehen wir den Kindern stets als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und geben Hilfestellung dabei, dass die Kinder ihre Hausaufgaben selbständig erledigen. Die Hauptverantwortung für die Hausaufgabenkontrolle liegt bei den Eltern. Freitags haben die Kinder zumeist keine Hausaufgaben auf und darum wird an diesem Tag keine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

4.3 Freispiel

Viele Kinder leben heutzutage in einem sehr durchstrukturierten Alltag. Wir finden, Kinder sollten auch mal frei haben. Darum bieten wir den Kindern die Möglichkeit Ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Wir verstehen das Freispiel als eine wertvolle Lernchance für Kinder und einen wichtigen Baustein für ihre Entwicklung. Im freien Spiel können Kinder z.B. ihre Kreativität entfalten und Freundschaften knüpfen.

4.4 Ferienbetreuung

Ferien bedeutet, eine kleinere Gruppe und mehr Zeit. Das bietet uns den Raum, das Freispiel der Kinder weiter auszubauen und andere Projekte und Aktivitäten anzubieten. In der Ferienzeit werden größere Ausflüge angeboten, wie z.B. Fahrten ins Tobeland, zur Eishalle nach Adendorf oder zum Schwimmen nach Gartow.





4.5 Essen

Gesundes Essen ist uns sehr wichtig. Das Mittagessen wird jeden Tag vegetarisch und frisch zubereitet. Wir verarbeiten vorrangig regionale Produkte. Wir nehmen Rücksicht auf kulturelle und gesundheitliche Besonderheiten.

5. Pädagogische Ziele / Methoden

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsansatz, das bedeutet, dass wir alltägliche Bedürfnisse und Situationen der Kinder aufgreifen und ihnen Gelegenheit bieten sich damit auseinanderzusetzen.

5.1 Sicherheit und Geborgenheit

Die Kinder erfahren bei uns Grundbedürfnisse wie Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit und Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit. Wir geben ihnen die Möglichkeit ihre Gefühle kennenzulernen und auszudrücken. Wir nehmen sie und ihre Gefühle ernst und begegnen ihnen auf eine ehrliche Art.

Durch einen geregelten, strukturierten Tagesablauf geben wir den Kindern Halt und Sicherheit. Wir akzeptieren jedes Kind in seiner ganzen Persönlichkeit.





5.2 Toleranz und Wertschätzung

Unser Hort ist vielfältig: Unsere Kinder und Familien haben verschiedene kulturelle Hintergründe, sprechen unterschiedliche Sprachen und leben in Ihrer jeweiligen Familienkultur. Unsere Kinder haben unterschiedliche Entwicklungsstände, Interessen und jeweils eine eigene Persönlichkeit. Wir freuen uns über unsere Vielfalt und erleben sie als Bereicherung. Hier bei uns im Hort finden alle ihren Platz und können sich mit ihren Ideen und Erfahrungen in den Alltag einbringen. Alle können mitmachen und werden gleichwertig behandelt.

5.3 Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung

Die Kinder haben bei uns Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Sie erfahren, dass sie nicht ständig im Mittelpunkt stehen können. Sie üben sich darin, Konfliktsituationen einvernehmlich zu lösen und mit impulsivem Verhalten umzugehen.

Wir sind Beobachter in Konfliktfällen und bieten unsere Unterstützung an, oder greifen ein, wenn die Kinder alleine nicht weiterkommen.

Wir achten darauf, dass die Kinder lernen emphatisch und respektvoll miteinander umzugehen. So haben die Kinder die Möglichkeit, eine respektvolle und emphatische Streitkultur zu erproben.





5.4 Spaß- und Lebensfreude

Lachen, Lust und Freude am eigenen Tun, Bewegung und Abwechslung im Alltag und Entspannung durch Sicherheit sind uns wichtig für ein entspanntes Miteinander.

Uns Mitarbeiter/innen macht unsere Arbeit Spaß und wir pflegen ein humorvolles Miteinander. Wir gehen mit einer lockeren Art auf die Kinder zu, tauschen uns viel mit ihnen aus und gehen dabei ganz individuell auf die Kinder ein. Das ermöglicht uns, eine echte und gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen. Die Kinder kennen uns und wir kennen die Kinder. Wir achten auf ein angenehmes Umfeld und berücksichtigen dabei Nähe und Distanz.

Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen. Wir schaffen eine gemütliche wohnliche Atmosphäre in den Räumen. Unsere Aufmerksamkeit gilt dabei besonders dem Freizeitbereich.

5.5 Bildungsauftrag

Den Kindern altersgerechtes Wissen und Kompetenzen zu vermitteln ist ein weiteres, wichtiges Ziel unserer Arbeit. Wir integrieren das Lernen wie selbstverständlich in unseren Hort-Alltag. Je nach Situation, Interessenslage und Motivation der Kinder, bieten wir z.B. Impulse zu den Themen an:

Naturwissenschaft und Umwelt

- * Erkundungstouren an und in der Drawehner-Jeetzel





- * Zusammenarbeit mit der Naju z.B. Vogelhäuser bauen

Bewegung und Motorik

- * Verschiedene Sportangebote in der Nahe gelegenden Turnhalle
- * Wir haben eine große Auswahl an unterschiedlichen Fahrzeugen, bei denen die Kinder ihre Kraft, Balance und Ausdauer entwickeln können

Kreativität & Handwerk

- * Unser Werkraum bietet eine große Auswahl in verschiedenen Bereichen
- * Große Korkwand für Malprojekte
- * Eigene Nähmaschinen für Nähprojekte

Hauswirtschaft

- * Gemeinsame Backprojekte
- * In den eigenen Hochbeeten lernen die Kinder Gemüse und Obst einzusäen und zu pflanzen. Dies wird geerntet und verarbeitet

Lebenspraktische Fertigkeiten

- * sich in kleinen Schritten auf das spätere Leben vorzubereiten
- * „Hortalltag ist Lernalltag“, Lernen, wie nebenbei, durch Einbeziehen in die alltäglichen Horttätigkeiten, durch erleben und erfahren und ausprobieren können.

...alles zusammen trägt zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.





6. Elternarbeit

Wir verstehen uns als Dienstleister und arbeiten eng mit den Familien zusammen. Hierzu zählen unter anderem:

- * Ausführliche, intensive Anmeldegespräche, eventuell Unterstützung bei Behördenanträgen
- * Kennenlern - Nachmittag und Elternabend
- * Elterngespräche nach Terminvereinbarung
- * Wir bieten den Eltern Unterstützung im Erziehungsalltag an
- * Tür- und Angelgespräche
- * Mitteilungen und Aushänge an der Pinnwand im Flur, bzw. seit diesem Jahr per App
- * in besonderen Situationen: Angebot von Hausbesuchen
- * Hospitationsmöglichkeit der Eltern im Hort
- * Einbeziehen in verschiedene Aktivitäten, Feste Basare, Fahrten, etc.
- * Fähigkeiten der Eltern nutzen z.B. Handwerk





7.0 Kinderschutzkonzept

Liebe Eltern,

Sie haben in den letzten Jahren sicher Berichte über sexuellen Missbrauch und gewalttätige Übergriffe an Mädchen und Jungen in Einrichtungen und Organisationen, gehört.

In Fachkreisen wird seitdem intensiv darüber diskutiert, wie man dies in Zukunft möglichst verhindern kann. Fachleute sind sich darin einig, dass Kindertagesstätten ein jeweils passendes Kinderschutzkonzept entwickeln müssen nach SGB8 § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4, sowie NkiTaG §2b(4). Dies wollen wir jetzt auch für unseren Hort tun und würden uns über Ihre Unterstützung und Mitwirkung dabei freuen.

Vielleicht machen Sie sich jetzt Gedanken, ob es einen besonderen Grund gibt, dass wir uns mit dem Thema befassen und es vielleicht auch in unserem Hort entsprechende Vorfälle gegeben hat. Nein! Das ist nicht der Fall und wir wünschen uns auch, dass dies so bleibt.

Wir als Team vom Hort Popcorn, betreuen die uns anvertrauten Kinder und tragen eine große Verantwortung für deren körperliches, geistiges und seelisches Wohl. Deshalb ist es unsere Pflicht sie vor jeder Form von Übergriffen, Missbrauch, Vernachlässigung und Gewalt zu schützen.

Im Folgenden stellen wir dar, wie wir Ihre Kinder in unserer Einrichtung stärken und schützen werden.

Dies tun wir unter anderem durch:

- * Fragebogen an Eltern
- * Fragebogen an Kinder
- * Umfrage im Gesamtteam





7.1 Prävention

Bei uns im Haus geschieht Vorbeugung durch Mitbestimmung und durch Aufklärung.

Partizipation

Die Kinder entscheiden mit! Sie lernen, dass ihre Stimme Gewicht hat und dass sie gehört werden.

- * Das fängt im Alltäglichen an, wie: Mitbestimmung beim Tagesablauf, Neuanschaffungen für ihre Gruppe
- * Kinderkonferenzen
- * Wunschlisten, die ernstgenommen und abgearbeitet werden
- * Kinder- bzw. Gruppensprecher in den einzelnen Gruppen

Aufklärung

- * Über Rechte, wie: Mein Körper gehört mir, Niemand darf mir wehtun.
- * Durch informieren der Kinder über die Existenz eines Kinderschutzkonzeptes und der Möglichkeit zur Beschwerde.
- * Durch Literatur und immer Bereitschaft, der Kollegen, zu einem offenen Gespräch: den Körper benennen, Sexualität offen thematisieren





7.2 Beschwerde und Beteiligung

Beschwerdemanagement Kinder

- * Wir geben in jedem Fall an die Leitung eine Rückmeldung
- * Die Beschwerden werden dokumentiert
- * Wir nehmen die unterschiedlichen Signale der Kinder wahr
- * Die Beschwerden werden ernst genommen
- * Perspektive übernehmen
- * Alle Mitarbeiter können Beschwerden aufnehmen
- * Kinder haben die Möglichkeit sich an jede Fachkraft der Einrichtung zu wenden.
- * Wir geben verbindliche Rückmeldungen
 - in ein bis spätestens zwei Tagen
- * Es wird regelmäßige Beratungen im Team mit Leitung geben
- * Lösungen erklären (Kinder und ggf. Eltern)
 - Auswerten, vereinbaren, überprüfen

Beschwerdemanagement Erwachsene

- * Wir geben in jedem Fall an die Leitung eine Rückmeldung
- * Die Beschwerden werden dokumentiert
- * Wir nehmen die unterschiedlichen Signale der Kinder wahr
- * Die Beschwerden werden ernst genommen
- * Perspektive übernehmen
- * Alle Mitarbeiter können Beschwerden aufnehmen
- * Wir geben verbindliche Rückmeldungen
 - in ein bis spätestens zwei Tagen
- * Es wird regelmäßige Beratungen im Team mit Leitung geben





- * Lösungen erklären (Kinder und ggf. Eltern)
 - Auswerten, vereinbaren, überprüfen
- * Kontakt Telefon 05841/70956
 - E-Mail: birgit.balzer-schuett@popcorn-ev.de

Beschwerdemanagement Mitarbeiter*innen

- * Feststellung durch Mitarbeiter*innen, Kind, Eltern
- * Info an die Leitung
 - falls Leitung betroffen, Info an den Träger
- * erste Gefährdungseinschätzung
- * evtl. erste Sofortmaßnahmen
- * genaue Dokumentation
- * Abklärung des Verdachts
 - evtl. durch Hilfe einer Fachkraft
- * Im Kontakt bleiben mit Kind und Eltern durch eine verantwortliche Person, die nach Innen und Außen die Angelegenheit vertritt
- * Ein Notfallplan hängt im Büro aus

8. Qualitätssicherung

Die Mitarbeiter/innen des Hortes arbeiten eng zusammen. Es soll dadurch ein schneller Austausch ermöglicht werden, damit die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützt werden. Hierzu finden wöchentliche Dienstbesprechungen im pädagogischen Team statt.





Das Team wird durch Fachberatungen ergänzt. Alle Mitarbeiter*innen nehmen an Weiterbildungsmaßnahmen teil, um ihre beruflichen Kompetenzen zu fördern, zu stärken und weiterzuentwickeln.

- ✿ es findet eine jährliche Belehrung zum Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII statt.
- ✿ Teamsupervision
- ✿ Austausch mit anderen Einrichtungen z.B. Schule, FamilienhelferInnen
- ✿ Weiterbildung durch Fachliteratur

9. Kooperationen

Zurzeit bestehen folgende Kontakte zu anderen Einrichtungen bzw. Beratungsinstitutionen:

- ✿ guter Kontakt zu Lehrer/innen der Hortkinder, Einladung der Hortmitarbeiter/innen zu Elternabenden
- ✿ Zusammenarbeit in Einzelfällen bei familiären Schwierigkeiten, mit Therapeut/innen, Jugendamt, Familienhilfen etc
- ✿ regelmäßiges Treffen, gemeinsame Teilnahme an Fortbildungen mit dem Hort Dannenberg
- ✿ Hort-AG: regelmäßiger Austausch aller Horteinrichtungen aus dem Landkreis





- * Netzwerktreffen: Treffen von Mitarbeitenden aus unterschiedlich sozialen Einrichtungen
- * Fachschule Sozialpädagogik: Zusammenarbeit mit Lehrern/innen bei der Begleitung von Praktikanten/innen im Hort
- * Elternforum: Nutzung ihrer Weiterbildungsangebote
- * Kindergärten
- * Lerntherapeuten

10. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit sind verankert im Kindertagesstättengesetz (NKiTaG), sowie im 8. Buch des Sozialgesetzbuches und der Jugendhilfe (SGBIII). Wir richten uns nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung, welcher für das Bundesland Niedersachsen entwickelt wurde.

11. Entstehung des Vereines und Gründung der Horte

Am 14.02.1995 gründeten 12 engagierte Eltern in der Stadt Dannenberg den Verein, Popcorn e.V., um die schon lange notwendige außerschulische Betreuung von Kindern im Alter von 6-14 Jahren zu sichern.

Im Sommer 1996 eröffnete Popcorn e.V. seinen ersten Hort in Dannenberg, bereits zwei Jahre später folgte unser Hort in Lüchow.





Der Verein ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Der Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Verein ist berechtigt Praktikanten/Innen im Freiwilligen Sozialen Jahr einzustellen.

Popcorn e.V. ist Träger der Horteinrichtungen in Dannenberg und Lüchow, mit den Außengruppen Prisser und Wustrow.

12. Schlussbemerkung

Das Konzept wurde auf Grund der Erfahrung im Hortalltag erstellt und unterliegt einem ständigen Prozess. Die pädagogischen Grundsätze müssen im Alltag gelebt, regelmäßig überarbeitet und wenn nötig angepasst und erweitert werden.

Das Konzept wird von den Mitarbeitern/innen jeweils jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

